

Fußballerisch kein Leckerbissen für die Zuschauer, aber ein Spiel voller Spannung. Der BSC in der ersten Hälfte in der Spielanlage klar überlegen, mit den besseren Chancen, die in der 21. Minute bereits durch Möller zum 0:1 führte. In Hälfte zwei besorgte Schultz bereits in der 48. Minute den Zwischenstand von 0:2. Jetzt drehte der Gastgeber langsam kämpferisch auf, aber Gefahr für das BSC-Gehäuse entstand nur durch Standards, wobei die Heimmannschaft den BSC zur höchsten Konzentration in der Abwehr nötigte. Jetzt war die Zeit der Konter für unsere Mannschaft, die Drzimkowski in bekannter Manier in der 60. Minute nutzte. Ein gelungener Spielzug über die linke Seite mit einem Klassezuspiel konnte er auf 0:3 abschließen. Der Gastgeber gab aber keineswegs auf und das Spiel entartete zu einer Abwehrschlacht vor dem BSC-Gehäuse. Eine unglückliche Abwehraktion von Klaassen führte leider zu einem Elfmeter, der zum zwischenzeitlich das 1:3 ermöglichte in der 75. Minute. Nur zwei Minuten später sogar der Anschlußtreffer zum 2:3. Der Gastgeber erhöhte weiterhin den Druck nach vorne, offenbarte dabei aber eine löchrige Abwehr, die den BSC-Stürmern klare Abschlüsse anbot, leider nicht genutzt (Wolter). Letztendlich setzte Fischer mit einem überlegten Schuß ins lange Eck den Schlußpunkt in der Nachspielzeit, 2:4!

Fazit: Der Gastgeber mit enormer Kampfkraft und Engagement, aber spielerisch enttäuschend, er ist immerhin der Viertplatzierte in dieser Spielklasse. Unsere Liga dagegen läßt einen "Reifeprozess" erkennen, der die spielerischen Mittel bevorzugt. Verlaß ist dabei auch auf die mittlerweile starke Abwehr, die auch ohne ihren "Chef" Niebuhr, glänzend vertreten durch unseren "Universalkönner" Klaassen, nichts anbrennen ließ. Der gesamten Mannschaft kann man heute nur gratulieren, der Wille, die Negativserie gegen Reher-Puls zu stoppen, war bei jedem Spieler zu erkennen.

wbr